



JETZT WIEDER LIEFERBAR!

kor. Neuauflage

Regina-Bianca Kubitscheck

Skandale in Thüringen

Tatsachen 55

Lieferbar März 2026

80 Seiten, Festeinband, Schutzumschlag

19 Abbildungen s/w, 18 x 11 cm

ISBN: 978-3-89772-280-4 |

12,00 Euro



Skandalös war einst der Umgang mit Leichen von Selbstmördern; andererseits förderten »Geschmackloses und Obszönes« den Bekanntheitsgrad der »Brücke«-Künstler. Beschämend verläuft die Ehe zwischen dem pruden Herzog Wilhelm von Sachsen-Weimar und seiner lebenslustig-frivolen Gemahlin. Fatal, dass zickige Hofdamen eine Fehde auslösen und dass es ein simpler Hochstapler schafft, bis in höchste Kreise willkommenen Einzug zu halten. Skandalträchtiges wird vom Dasein und Ende des August von Kotzebue und von einem Eklat zwischen Christiane Vulpius und Bettine von Arnim erzählt. Und am Theater gibt es auch – oder gerade – in Thüringen zu allen Zeiten jede Menge Skandale |

Heike Hentschel

Novität

Wahre Geschichten entlang der Sächsischen Weinstraße

Wahre Geschichten 101

Lieferbar März 2026

80 Seiten, Festeinband, Schutzumschlag

38 Abbildungen s/w, 18 x 11 cm

ISBN: 978-3-89772-338-2 |

12,00 Euro

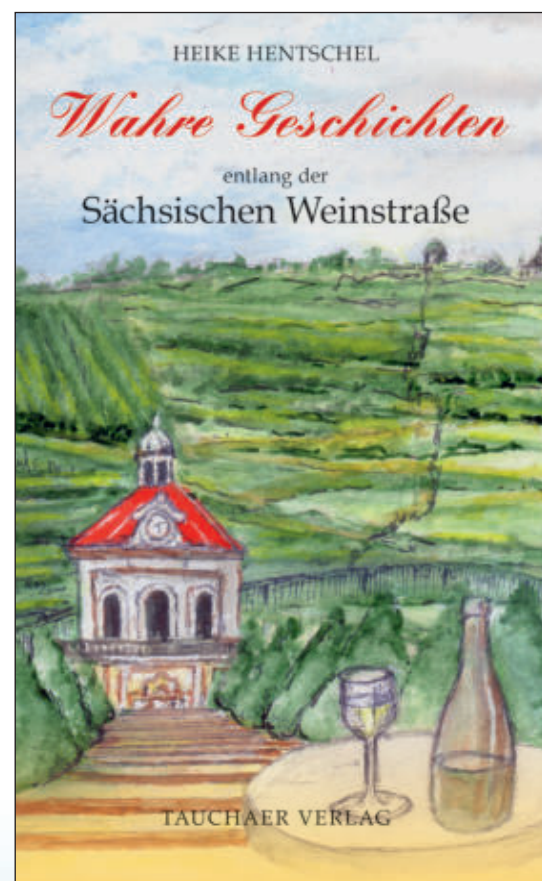


Hier – im zweitkleinsten Weinanbaugebiet Deutschlands und dem einzigen in Sachsen – lohnt ein tiefer Blick in den »Schiefer«, verlieh »Bussard« Flügel. Auf rund 60 Kilometern rechts der Elbe verbindet die Sächsische Weinstraße zwischen Pirna und Diesbar-Seußlitz viele historische Stätten, führt durch malerische Weinberge und idyllische Elbweindörfer.

Geschichten und Entdeckungen entlang des Weges erfahren Sie aus diesem Buch: von opulenten Festen in Pillnitz, von Refugien für Dichter und Komponisten, von mehr oder minder trinkfesten Herren sowie Mundwasser-, Wellness- und Automillionären in Loschwitz, Radebeul und Coswig, von der berühmten Frauenrechtlerin aus Meißen ...

Sie befinden sich also in einer einzigartigen Kulturlandschaft, die Geschichte und Lebensfreude auf ganz besondere Weise verbindet.

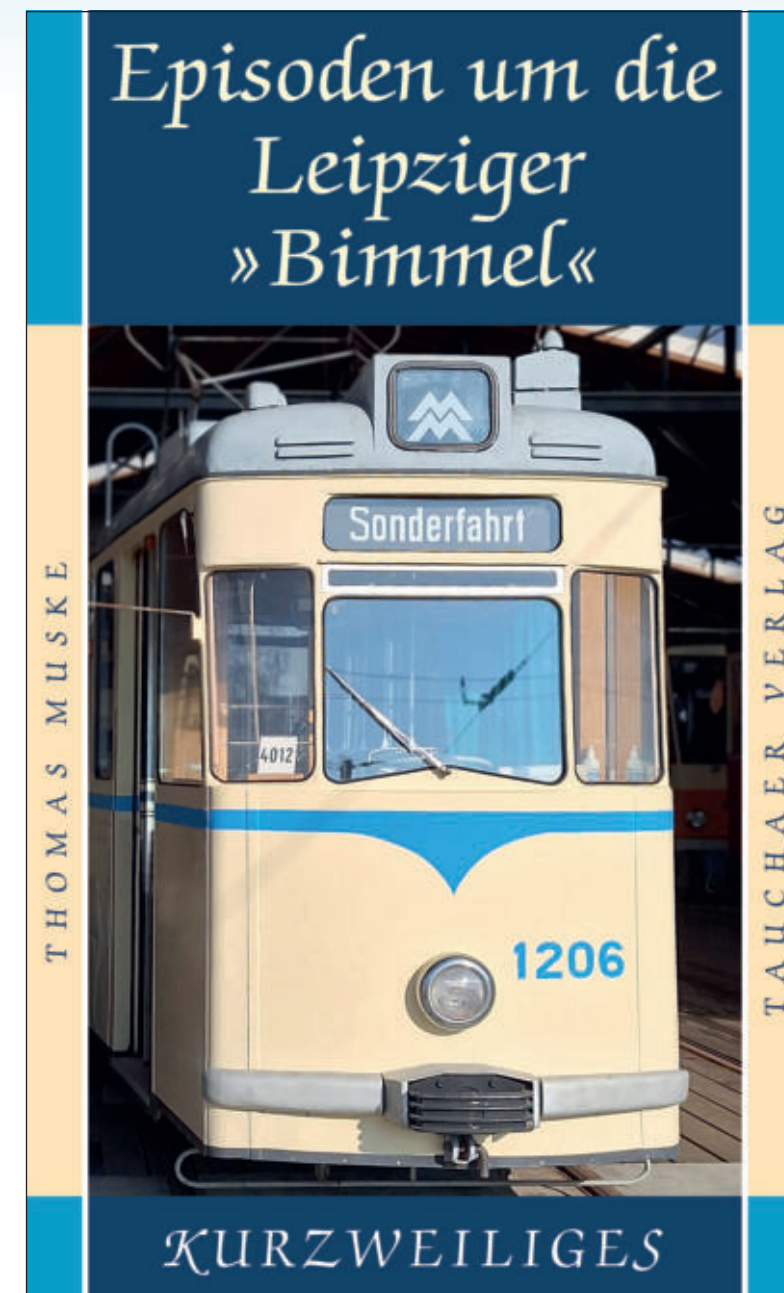
Wohl bekomms! |



Tauchaer Verlag
Gerichtsweg 28
D-04103 Leipzig

T E L : .49/.341/2239 7397
N E T : www.tauchaer-verlag.de
M A I L : kontakt@tauchaer-verlag.de

Berlin-Brandenburg Mecklenburg-Vorpommern Preußen Sachsen Sachsen-Anhalt Thüringen



Thomas Muske

Novität

Episoden um die Leipziger »Bimmel«

Kurzweiliges 101

160 Seiten, Festeinband, Schutzumschlag

50 Abbildungen s/w

18 x 11 cm

ISBN: 978-3-89772-341-2 |

15,00 Euro

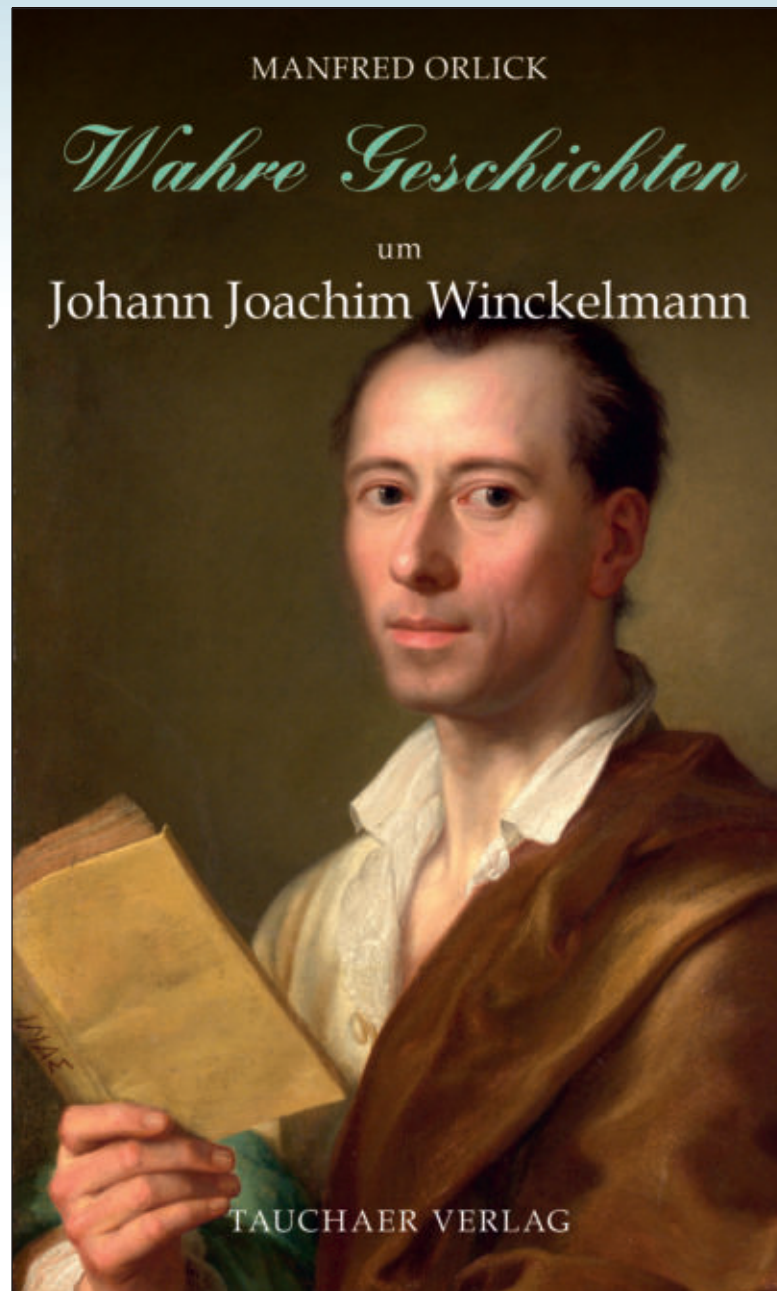
Ob »Kippcouch«, »Schneckenbecker«, »Kellerassel«, »Fliegender Holländer«, »Gockel«, »Knoblauch-Ede« oder »Rolli« – Spitznamen sind oft derb, zeigen aber auch Vertrautheit, wie in einer guten, intakten Familie. In die der Leipziger Straßenbahnfahrerinnen und -fahrer wurde der Autor Mitte der 1970er-Jahre aufgenommen, als »Karussell-Muske«.

In diesem Buch entfacht er ein Feuerwerk der Erinnerungen, zugleich eine Geschichte des wichtigsten Verkehrsunternehmens der Messestadt in den letzten über 50 Jahren. Dabei geht es vor allem um die Menschen, die mit Hingabe, größter Disziplin, Pünktlichkeit und Einsatzbereitschaft ihre Fahrgäste tagtäglich durch Leipzig führen – keine Heldentaten und aus einer Welt von gestern, aber unterhaltsam, flott und warmherzig erzählt. |

Inhalt: Dieses Buch – eine »Berufung«?
Anfänge • Lehrzeit • Erster Tag allein •
Das erste richtige Geld • Hingucker, -hörer und -riecher •
Wie war das damals als Planfahrer? •
Spitzbuben und Schabernack • Wagenpflege •
Unfall • Ablösung »verschwitzt« und andere Unaufmerksamkeiten •
Rangierer, Sandmann, Gossenditscher •
In Leipzig ist immer etwas los! • Kundendienst und andere Missverständnisse • Die Tatra kommen in die Wittenberger Straße •
Feste soll man feste feiern • Der strenge Winter 1978/79 •
Fahrbetrieb und ruhender Verkehr • Bekanntschaft mit dem »Leo« •
Fahrlehrer • Der Weg nach Naumburg • Straßenbahnfahren heute • Museumsreif |

Lieferbar März 2026





Manfred Orlick



Wahre Geschichten um Johann Joachim Winckelmann

Wahre Geschichten 102

96 Seiten, Festeinband, Schutzumschlag
33 Abbildungen s/w
18 x 11 cm
ISBN: 978-3-89772-339-9 |
13,00 Euro

Dramatisch war sein Leben, und voller Leidenschaft – ganz anders als die „edle Einfalt und stille Größe“, sein berühmtes Schönheitsprinzip mit Blick auf das Ideal der antiken Kunst, das Klarheit, Harmonie und Erhabenheit betont. Weit sind die Bögen, die dieser Mann spannte: vom altmärkischen Stendal in das ewige Rom, von der griechischen Antike zur deutschen Klassik. Johann Joachim Winckelmann machte die Antike zum Vorbild für Kunst, Literatur und Bildung – als ein „Befreier“ des menschlichen Geistes (Goethe).

Ohne ihn gäbe es keinen europäischen Klassizismus, keine wissenschaftliche Kunstgeschichte und Archäologie, keine moderne Ästhetik, keine deutsche Klassik und Romantik ... |

Inhalt: Historischer Blick auf Stendal
Kindheit und Lateinschule in Stendal • Gymnasiast in Berlin • Lateinschule Salzwedel • Fußmarsch nach Hamburg
Theologiestudium in Halle • Hauslehrer in Osterburg und Medizinstudium in Jena • Hauslehrer in Hadmersleben • Konrektor in Seehausen
Bibliothekar auf Schloss Nöthnitz • Bei Oeser in Dresden und erste Publikation

Winckelmann in Italien • Ankunft in Rom • Die Kardinäle Archinto und Passionei • Die Belvedere-Skulpturen • In römischen Gelehrten- und Künstlerkreisen • Erste Reise nach Neapel • Winckelmann in Florenz • Kardinal Albani • Drei kleine ästhetische Schriften • Weitere Reisen zu den Ausgrabungsstätten • Auf der Höhe des Ruhms • Reise nach Deutschland und Tod in Triest

Winckelmanns Wirkung
Das Winckelmann-Museum und Denkmal in Stendal
Zwei Winckelmann-Porträts
Winckelmann-Zitate
Urteile über J. J. Winckelmann
Tabellarischer Lebenslauf |

Lieferbar März 2026



Berlin-Brandenburg Mecklenburg-Vorpommern Preußen Sachsen Sachsen-Anhalt Thüringen



Christoph
und
Heidi Pötzsch



Napoleon und Sachsen

Die große Katastrophe

Tatsachen 69

160 Seiten, Festeinband, Schutzumschlag
41 Abbildungen s/w
18 x 11 cm
ISBN: 978-3-89772-331-3 |
15,00 Euro

Zunächst schien Sachsen auf der Sonnenseite: Als Verbündeter Napoleons ab 1807 erhielt das Kurfürstentum nunmehr den Rang eines Königreichs im französischen Einflussgebiet. König Friedrich August I., zu Beginn seiner Herrschaft ein energischer und tatkräftiger Fürst, schien vom Ruhm des Korsen geradezu geblendet und verfiel in eine Starre, die sich zu blinder Gefolgschaft auswuchs.

Selbst als der Stern des Franzosen sank, hielt ihm Sachsen die Treue, was zur Katastrophe führte: Nach der Niederlage in der Völkerschlacht bei Leipzig 1813, dem Rückzug der französischen Truppen und der nachfolgenden Phase der Unsicherheit, die durch den Wiener Kongress 1815 beendet wurde, gab es zwar das Königreich noch, allerdings hatte Sachsen mehr als die Hälfte seines Territoriums und etwa 40 Prozent seiner Bevölkerung an Preußen verloren und büßte damit schwer für die Bündnispolitik seines Königs ... |

Inhalt: Der Korse
Sachsen greift ein
Sachsens bleierne Zeit
Das Blatt wendet sich
Metternich – Napoleons Alptraum
Theodor Körner – Das Fanal
Die Schlacht von Dresden
Der seltsame König
Napoleons sächsische Spionin
Die Völkerschlacht zu Leipzig
In Dresden räumt man auf
Der Wiener Kongress – Die Katastrophe nach der Katastrophe
Waterloo – Das Ende
Das Denkmal |

Lieferbar März 2026

